

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)  
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: • 50 600 #

\* J | 1 — j 92

Ausgegeben im Juni 1993

## Zahlungsschwierigkeiten in Berlin 1992

# Inhalt

	Seite
Erläuterungen .....	2
Grafiken	
1. Insolvenzen 1982 bis 1992 .....	4
2. Insolvenzen von Unternehmen 1978 bis 1992 nach dem Wirtschaftszweig .....	4
Tabellen	
1. Insolvenzen 1983 bis 1992 .....	5
2. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren von Unternehmen nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter .....	6
3. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach Höhe der Forderungen .....	7
4. Finanzielle Ergebnisse der 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter .....	8

## Erläuterungen

### Ziel der Statistik

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen) erfaßt die eröffneten oder mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, sowie die eröffneten Vergleichsverfahren und gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und anderen Gemeinschuldern (u.a. natürliche Personen, Nachlässe).

### Rechtsgrundlage

Bei der Insolvenz-Statistik handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik, d.h. sie ist nach Inhalt und Aufbau zwischen den einzelnen Bundesländern abgestimmt. Berlin schloß sich durch Verfügung des Magistrats von Groß-Berlin vom 31. August 1950 ab 1951 der bundeseinheitlichen Regelung an.

### Berichtskreis

Berichtsstelle ist das für Berlin als Konkursgericht zuständige Amtsgericht Berlin-Charlottenburg. Die Zuständigkeit des Konkursgerichts richtet sich bei Unternehmen nach dem Sitz der gewerblichen Niederlassung, bei Unternehmen mit Zweigniederlassungen nach dem regionalen Schwerpunkt oder nach dem allgemeinen Gerichtsstand. Bei sonstigen Gemeinschuldern ist ebenfalls der allgemeine Gerichtsstand maßgebend.

### Methodische Hinweise

Erhoben werden neben den geltend gemachten Forderungen bei Unternehmen noch deren Alter, Wirtschaftszweig und Rechtsform und gegebenenfalls die Eintragung in die Handwerksrolle; von eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren auch die finanziellen Ergebnisse. Stellt das Gericht nach der Eröffnung eines Verfahrens fest, daß keine Konkursmasse vorhanden ist, beträgt das finanzielle Ergebnis Null. Die gemeldeten finanziellen Ergebnisse sind meist vorläufig, da diese Mitteilungen innerhalb von drei Monaten nach dem ersten Prüfungstermin, in dem die Forderungen festgelegt werden, durch das Konkursgericht erfolgen müssen und die Verfahren zu diesem Zeitpunkt vielfach noch nicht abgewickelt sind. Bei Vergleichsverfahren ergeht die Meldung, wenn der Beschluß über die Beendigung des Verfahrens rechtskräftig geworden ist. Die ab Berichtsjahr 1975 erfolgte Erweiterung der Unternehmensgliederung nach dem Wirtschaftszweig und der Rechtsform sowie die Reduzierung der Altersgruppierung der Unternehmen beeinträchtigte die Vergleichbarkeit der Daten mit denen der vorangegangenen Berichtsjahre nicht.

### Definitionen

Konkurs: Zwangsvollzug der persönlichen Haftung eines überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldners bei Verlustgemeinschaft der Gläubiger. Er gibt die Möglichkeit, das gesamte, dem Schuldner zum Zeitpunkt der Eröffnung des Verfahrens gehörende, pfändbare Vermögen (Konkursmasse) allen Gläubigern (Konkursgläubiger), die begründete Vermögensansprüche an den Gemeinschuldner haben, zur gemeinschaftlichen Befriedigung zuzuführen (§§ 1, 3 Konkursordnung — KO). Ein Konkursverfahren kann nur auf Antrag eröffnet werden (§ 103 KO). Antragsberechtigt sind neben dem Gemeinschuldner die Konkursgläubiger, bestimmte Massegläubiger sowie Absonderungsberechtigte mit bestimmten Forderungen (§ 103 Abs. 2 KO in Verbindung mit §§ 59 Abs. 1 Nr. 3, 64 KO). Die Eröffnung eines Konkurses setzt voraus, daß der Gemeinschuldner zahlungsunfähig oder überschuldet und eine die Kosten des Verfahrens deckende Konkursmasse vorhanden ist; andernfalls ist die Eröffnung des Verfahrens mangels Masse abzulehnen, wenn nicht ein

entsprechender Massekostenvorschuß geleistet wird (§§ 102, 107 Abs. 1 KO in Verbindung mit § 58 Nr. 1, 2 KO). Beim eröffneten Konkursverfahren werden nach eventueller Aussonderung dem Gemeinschuldner nicht gehörender Gegenstände (§§ 43 — 46 KO) sowie abgesonderter Befriedigung (§§ 4, 47 — 52 KO) bzw. Aufrechnung bestimmter Rechte (§§ 53 — 55 KO) zunächst die Massekosten und Masseschulden gedeckt. Massekosten sind u.a. Gerichtskosten für das Konkursverfahren (§ 58 KO). Zu den Masseschulden zählen Ansprüche aus der Tätigkeit des Konkursverwalters, bestimmte rückständige Lohn- und Gehaltszahlungen etc. (§ 59 KO). Aus der verbleibenden Konkursmasse sind nach Erfüllung eventueller, nach anderen Gesetzen bestehender besonderer Vorrechte wie z. B. von Pfandbriefgläubigern und bestimmten Versicherungsnehmern zuerst die bevorrechtigten, dann die nichtbevorrechtigten Forderungen zu befriedigen. Nach Aufhebung des Konkursverfahrens können Konkursgläubiger ihre nicht erfüllten Ansprüche gegen den Schuldner unbeschränkt geltend machen (§ 164 KO).

Zahlungsunfähigkeit: Das auf dem Mangel an Zahlungsmitteln beruhende dauernde Unvermögen des Schuldners, seine fälligen Geldschulden ganz oder teilweise zu erfüllen.

Überschuldung: Die Nichtdeckung der Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen.

Bevorrechtigte Forderungen: Die Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen erfolgt entsprechend der in § 61 Abs. 1 Nr. 1 — 5 KO vorgegebenen Rangordnung nacheinander: Löhne, Gehälter, Sozialabgaben etc., soweit die Forderungen nicht Masseschulden sind; öffentliche Abgaben; Forderungen von Kirchen, Schulen u.ä.; von Ärzten, Apothekern und anderen Heil- und Pflegeberufen; Forderungen der Kinder des Gemeinschuldners.

Nichtbevorrechtigte Forderungen: Alle übrigen Konkursforderungen (§ 61 Abs. 1 Nr. 6 KO).

Finanzielle Ergebnisse: Die finanziellen Ergebnisse beziffern den zur Befriedigung der bevorrechtigten und nichtbevorrechtigten Forderungen aus der Konkursmasse tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag (Teilungsmasse).

Vergleichsverfahren: Gerichtliches Verfahren zur Abwendung eines Konkurses (§ 1 Vergleichsordnung — VerglO). Nur der Schuldner kann einen Vergleichsantrag beim zuständigen Gericht stellen (§ 2 VerglO). Der Antrag muß einen Vergleichsvorschlag enthalten, der innerhalb eines Jahres zu einem Mindestsatz von 35 % (bzw. 40 % bei einer Zahlungsfrist von mehr als einem Jahr) die Forderungen decken kann (§§ 3, 7 VerglO).

Anschlußkonkurs: Wird die Eröffnung des Vergleichsverfahrens abgelehnt, die Bestätigung des angenommenen Vergleichs durch das Gericht versagt, das Vergleichsverfahren eingestellt oder bei einem gemäß § 96 VerglO fortgesetzten Verfahren der Vergleich nicht erfüllt, entscheidet das Gericht über die Eröffnung des Konkursverfahrens (§§ 19, 80, 101, 96 VerglO), das nach § 102 VerglO als Anschlußkonkurs bezeichnet wird. In der vorliegenden Statistik werden als Anschlußkonkurse jedoch nur solche Konkurse gezählt, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Damit sind sie als Insolvenz bereits früher erfaßt worden. Sie werden daher jetzt nur noch als Konkurs nachgewiesen.

Gesamtvollstreckung: Für das Beitrittsgebiet ist ab 1. Juli 1990 die von der damaligen DDR-Regierung eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) gültig (GBl. I Nr. 32 S. 285). Inhaltlich stimmt diese im wesentlichen mit den im alten Bundesgebiet geltenden Regelungen (KO und VerglO) überein. Die GesO kennt im Unterschied dazu folgende Arten der Beendigung eines Verfahrens (§ 19 Abs. 1 GesO):

- nach Schlußverteilung
- mangels Teilungsmasse
- nach Vergleich
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes

## Systematiken

Die Wirtschaftsgliederung der Unternehmen erfolgt nach der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen "Systematik der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1979.

## Veröffentlichungen

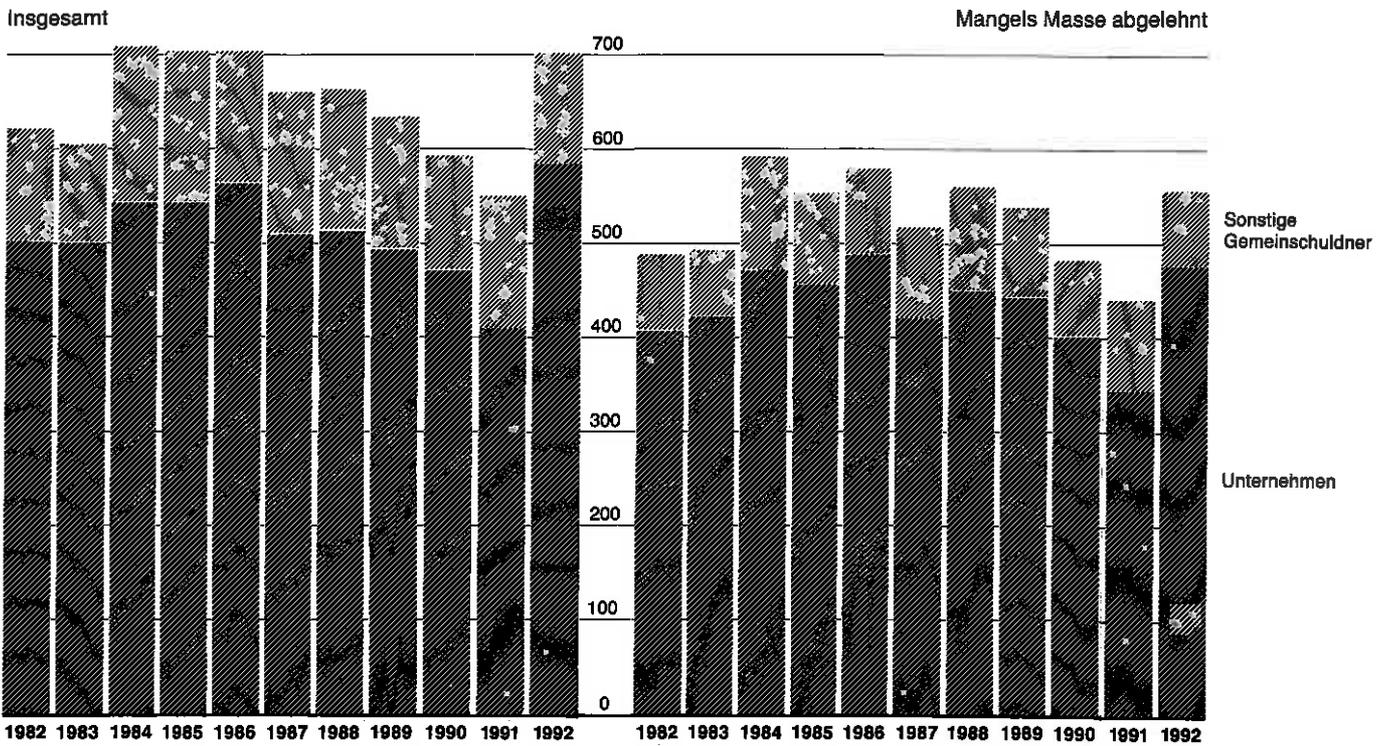
Der vorliegende Statistische Bericht enthält die zu Jahresergebnissen aggregierten Monatszahlen des Berichtszeitraumes und die finanziellen Ergebnisse der im Vorjahr eröffneten Verfahren, soweit diese bis Ende des Berichtsjahres abgeschlossen wurden. Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

## Zeichenerklärung

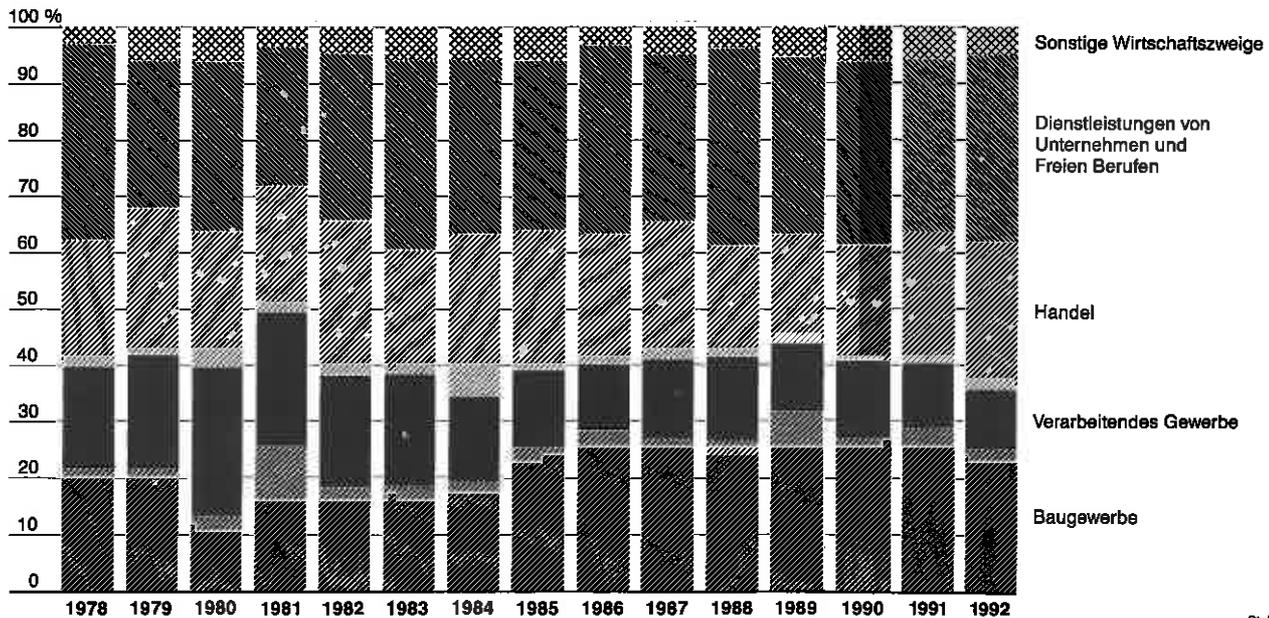
—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

# 1. Insolvenzen 1982 bis 1992



# 2. Insolvenzen von Unternehmen 1978 bis 1992 nach dem Wirtschaftszweig



StaLaBln III B 93/97

1. Insolvenzen 1983 bis 1992

Jahr	Insolvenzen 1)		Verfahren					Eröffnete Vergleichsverfahren	
	absolut	1982 = 100	eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschlußkonkurse 2)
			absolut	in % v.Sp.7	absolut	in % v.Sp.7			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Insgesamt</b>									
1983	605	97	111	18,4	492	81,6	603	2	4
1984	709	114	114	16,1	592	83,9	706	2	5
1985	704	113	150	21,3	553	78,7	703	1	2
1986	704	113	125	17,8	578	82,2	703	-	1
1987	661	106	142	21,5	517	78,5	659	-	2
1988	664	107	102	15,4	560	84,6	662	-	2
1989	635	102	96	15,1	538	84,9	634	-	1
1990	594	96	111	18,7	482	81,3	593	-	1
1991	549	x	109	19,9	440	80,1	549	1	1
1992	701	x	141	20,2	557	79,8	698	-	3
<b>darunter Berlin-Ost</b>									
1991	35	x	16	45,7	19	54,3	35	x	x
1992	128	x	40	31,3	88	68,7	128	x	x
<b>von Unternehmen</b>									
1983	501	100	78	15,6	422	84,4	500	2	3
1984	544	108	70	12,9	471	87,1	541	2	5
1985	544	108	86	15,8	457	84,2	543	1	2
1986	565	112	77	13,7	487	86,3	564	-	1
1987	511	102	88	17,3	421	82,7	509	-	2
1988	515	102	63	12,3	450	87,7	513	-	2
1989	493	98	49	10,0	443	90,0	492	-	1
1990	474	94	72	15,2	401	84,8	473	-	1
1991	409	x	65	15,9	344	84,1	409	1	1
1992	584	x	104	17,9	477	82,1	581	-	3
<b>darunter Berlin-Ost</b>									
1991	31	x	.	.	.	.	31	x	x
1992	123	x	40	32,5	83	67,5	123	x	x
<b>von sonstigen Gemeinschuldern</b>									
1983	104	88	33	32,0	70	68,0	103	-	1
1984	165	140	44	26,7	121	73,3	165	-	-
1985	160	136	64	40,0	96	60,0	160	-	-
1986	139	118	48	34,5	91	65,5	139	-	-
1987	150	127	54	36,0	96	64,0	150	-	-
1988	149	126	39	26,2	110	73,8	149	-	-
1989	142	120	47	33,1	95	66,9	142	-	-
1990	120	102	39	32,5	81	67,5	120	-	-
1991	140	x	44	31,4	96	68,6	140	-	-
1992	117	x	37	31,6	80	68,4	117	-	-
<b>darunter Berlin-Ost</b>									
1991	4	x	.	.	.	.	4	x	x
1992	5	x	-	-	5	100,0	5	x	x

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist  
 2) Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren von Unternehmen  
nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform	Insgesamt	Eröffnet			Mangels Masse abgelehnt		
			insgesamt	Unternehmensalter		insgesamt	Unternehmensalter	
				unter 8 Jahren	8 Jahre oder mehr		unter 8 Jahren	8 Jahre oder mehr
1	2	3	4	5	6	7		
UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN		581	104	81	23	477	398	79
WIRTSCHAFTSZWEIG								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	.	.	-	.	.	.
2	Verarbeitendes Gewerbe	61	22	16	6	39	23	16
	darunter							
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	.	.	.	.	-	.
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	.	.	.	.
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	15	4	4	-	11	7	4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten	15	4	.	.	11	6	5
	Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmlabors	15	4	.	.	11	6	5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	6	.	-	.	.	.	.
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	10	4	4	-	6	.	.
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	.	.	-	.	.	.
3	Baugewerbe	146	24	18	6	122	108	14
30	Bauhauptgewerbe	89	15	.	.	74	68	6
31	Ausbaugewerbe	57	9	.	.	48	40	8
4	Handel	153	23	19	4	130	114	16
	darunter							
40/41	Großhandel	91	14	10	4	77	68	9
43	Einzelhandel	62	9	9	-	53	46	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	3	.	.	18	.	.
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	.	.	.	.	.	.
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	192	31	25	6	161	130	31
RECHTSFORM								
	Nicht eingetragene Unternehmen	138	9	.	.	129	119	10
	Einzelunternehmen	15	.	.	.	.	.	.
	Personengesellschaften (OHG, KG)	22	4	.	.	18	14	4
	darunter							
	GmbH & Co. KG	19	4	.	.	15	11	4
	Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)	404	82	69	13	322	261	61
	darunter							
	Komplementär-GmbH	10	.	.	.	.	.	.
	Übrige Unternehmen	2	.	.	.	.	.	.

3. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach Höhe der Forderungen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform - Unternehmensalter	Insgesamt	Mit geltend gemachten Forderungen von... bis unter ...DM							Gesamt- höhe der Forde- rungen  1 000 DM	
			unter 10 000	10 000 - 50 000		50 000 - 100 000		100 000 - 1 Mill.			in unbe- kannter Höhe
				10 000	50 000	100 000	500 000	1 Mill.	7		
				Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
<b>VERFAHREN INSGESAMT</b>											
	eröffnet	698	.	101	79	293	91	100	.	591 095	
	mangels Masse abgelehnt	141	.	18	7	46	20	47	.	349 300	
	mangels Masse abgelehnt	557	.	83	72	247	71	53	.	241 795	
<b>UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN</b>											
<b>WIRTSCHAFTSZWEIG</b>											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	-	-	-	.	-	.	-	1 939	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	Verarbeitendes Gewerbe	61	.	5	.	23	5	23	-	117 067	
	darunter										
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	-	-	-	.	-	.	-	3 653	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	-	-	-	.	-	.	-	16 847	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von Büromaschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	15	-	-	-	8	.	.	-	15 509	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EEM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmfabriks	15	.	.	-	7	-	.	-	11 780	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	6	-	-	-	.	.	.	-	9 760	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	10	-	.	.	.	.	5	-	29 812	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	-	-	.	-	.	.	-	29 426	
3	Baugewerbe	146	.	.	17	76	21	19	-	112 357	
30	Bauhauptgewerbe	89	.	.	6	49	10	15	-	90 841	
31	Ausbaugewerbe	57	.	.	11	27	11	4	-	21 516	
4	Handel	153	.	.	25	65	28	19	.	205 038	
	darunter										
40/41	Großhandel	91	.	.	14	33	18	.	.	182 511	
43	Einzelhandel	62	-	.	11	32	10	.	-	22 527	
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	.	3	.	11	3	.	-	11 731	
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	-	-	.	.	-	.	-	2 139	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	192	3	28	22	86	25	28	-	112 515	
<b>RECHTSFORM</b>											
Nicht eingetragene Unternehmen											
	Einzelunternehmen	138	3	24	20	67	17	7	-	36 739	
	Personengesellschaften (OHG, KG)	15	-	.	-	7	.	5	-	.	
	darunter										
	GmbH & Co.KG	22	.	.	.	8	.	6	-	28 039	
	Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)	19	.	.	3	5	.	6	-	27 227	
	darunter										
	Komplementär-GmbH	404	.	34	47	182	61	75	.	481 461	
	Übrige Unternehmen	10	-	-	.	5	.	.	-	10 342	
	Übrige Unternehmen	2	-	-	-	2	-	-	-	.	
<b>UNTERNEHMENSALTER</b>											
	Bis unter 8 Jahre	479	.	50	.	224	61	71	.	356 630	
	8 Jahre oder mehr	102	.	11	.	42	21	22	.	206 156	
<b>SONSTIGE KONKURS- UND GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN</b>											
		117	25	40	9	27	9	7	-	28 309	

4. Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform - Unternehmensalter	Verfahren - insgesamt	Mit Masse				Ohne Masse			
			Anzahl	Forderungen		Teilungsmasse		Anzahl	Forderungen	
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt
				1 000 DM					1 000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN										
		64	53	11 799	2 225 415	7 476	14 816	11	30 696	298 569
WIRTSCHAFTSZWEIG										
2	Verarbeitendes Gewerbe . . .	12	.	2 760	40 430	2 125	4 065	.	.	.
	darunter									
20	Chemische Industrie,									
	Mineralölverarbeitung . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Herstellung von Kunst-									
	stoff- und Gummiwaren . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeit-									
	ung von Steinen und									
	Erden; Feinkeramik									
	Giasgewerbe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Metallerzeugung und									
	-bearbeitung . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und									
	Fahrzeugbau; Herstel-									
	lung von Büromaschinen,									
	Datenverarbeitungsgerä-									
	ten und -einrichtungen	3	.	350	3 621	350	316	.	.	.
25	Elektrotechnik, Feinme-									
	chanik, Optik; Herstel-									
	lung von EBM-Waren,									
	Musikinstrumenten,									
	Sportgeräten, Schmuck;									
	Foto- und Filmlabors	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Holz-, Papier- und									
	Druckgewerbe . . . . .	5	5	2 123	24 469	1 568	201	-	-	-
27	Leder-, Textil- und									
	Bekleidungsgewerbe . . .	.	.	61	4 271	61	48	-	-	-
3	Baugewerbe . . . . .	15	.	3 215	5 178	904	66	.	.	.
30	Bauhauptgewerbe . . . . .	10	.	1 062	2 950	241	57	.	.	.
31	Ausbaugewerbe . . . . .	5	5	2 153	2 228	663	9	-	-	-
4	Handel . . . . .	20	.	4 117	2 165 912	3 315	10 029	.	150	14 138
40/41	Großhandel . . . . .	15	.	3 992	2 163 233	3 272	10 001	.	.	.
42	Handelsvermittlung . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Einzelhandel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Verkehr und									
	Nachrichtenübermittlung .	4	.	252	1 110	10	23	.	22 460	281 220
7	Dienstleistungen von									
	Unternehmen und									
	Freien Berufen	13	9	1 455	12 785	1 122	633	4	895	1 186
RECHTSFORM										
	Nicht eingetragene									
	Unternehmen . . . . .	5	.	758	3 657	169	329	.	-	.
	Einzelunternehmen . . . . .	.	.	14	1 045	7	1	.	.	.
	Personengesellschaften									
	(OHG,KG) . . . . .	7	6	2 164	8 388	1 036	169	.	.	.
	darunter									
	GmbH & Co.KG . . . . .	7	6	2 164	8 388	1 036	169	.	.	.
	Kapitalgesellschaften									
	(AG,KGaA,GmbH) . . . . .	45	38	8 604	2 209 877	6 206	14 261	7	7 955	14 769
	darunter									
	Komplementär-GmbH . . . .	.	.	20	360	20	285	.	.	.
	Übrige Unternehmen . . . .	4	.	259	2 448	58	56	.	.	.
UNTERNEHMENSALTER										
	Bis unter 8 Jahre . . . . .	36	29	4 680	30 923	2 060	1 707	7	7 656	15 054
	8 Jahre oder mehr . . . . .	28	24	7 119	2 194 492	5 416	13 109	4	23 040	283 515
SONSTIGE KONKURS- UND GE-										
SAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN										
	Natürliche Personen . . . .	.	.	-	.	-	49	.	3 502	18 567
	Nachlässe . . . . .	36	.	337	.	85	129	.	.	.
	sonstige Gemeinschaftner	.	.	.	.	.	.	.	.	.

